



Jahresabschluss

2016

I N H A L T

LAGEBERICHT	Seite	3
Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	Seite	23
JAHRESABSCHLUSS		
Bilanz zum 31.12.2016 (Handelsbilanz)	Seite	25
Erläuterungen zur Bilanz	Seite	31
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	41
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	44
Anhang	Seite	51
Entwicklung des Anlagevermögens	Seite	63
Schuldenübersicht	Seite	66
Erfolgsübersicht	Seite	67

L A G E B E R I C H T

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. Januar 2016 den Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Stadtwerke beschlossen. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde dem Betriebsausschuss am 07.03.2017 vorgelegt und nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung am 26.09.2017 vom Gemeinderat festgestellt.

Das Wirtschaftsjahr 2016 enthält die Ergebnisse der seit 1. Juli 2003 in einem steuerlichen Querverbund geführten Betriebszweige Wasserversorgung und Busverkehr sowie des Betriebszweiges Solarstrom, der durch Änderung der Betriebssatzung seit 28. September 2010 hinzugekommen ist.

Die Wasserversorgung deckt ihren Wasserbedarf ausschließlich durch Fremdwasserbezug von den Zweckverbänden Bodenseewasserversorgung und Landeswasserversorgung. In den fünf historischen Ortsteilen erfolgt damit die Belieferung direkt an die Endverbraucher. Für den Ortsteil Pattonville wird die Pattonville Energie- und Wasser GmbH mit Landeswasser aus dem Hochbehälter Oßweiler Höhe zur Endversorgung der Bewohner Pattonvilles beliefert. Durch vertragliche Vereinbarung ist geregelt, dass der Wasserbedarf Pattonvilles zu 50 % von den Stadtwerken Remseck zur Verfügung gestellt wird.

Grundlage für die Eingliederung des Stadtbusverkehrs in den Eigenbetrieb Stadtwerke Remseck am Neckar war der Abschluss eines Kooperationsvertrags zwischen dem Verband Region Stuttgart und den Stadtwerken Remseck am Neckar. Anlässlich des Urteils des Europäischen Gerichtshofes vom 24. Juli 2003 (Altmark Trans) wurde eine Anpassung des bisherigen Kooperationsvertrags rückwirkend zum 1. Januar 2009 vorgenommen. Das Abrechnungsverfahren wurde an das Ergebnis der Sollkostenuntersuchung von 2005 angepasst und zusätzliche Finanzierungsleistungen vertraglich gesichert. Dieser Vertrag sichert den Stadtwerken Einnahmen aus dem sog. Grundangebot, welches sich aus den anteiligen Fahrgeldeinnahmen (inkl. Zuschussleistungen der öffentlichen Träger), Erstattungsleistungen nach § 148 SGB IX (Schwerbehinderte) und Ausgleichsleistungen nach § 45 a PBefG (Schülerverkehr) zusammensetzt. Es erfolgt eine jährliche unternehmensindividuelle Kostenfortschreibung des Grundangebots anhand der vier Fortschreibungsgruppen Personalaufwand, Kapitalkosten, Instandhaltungsaufwand und Treibstoffkosten.

Weitere Grundlage war der Abschluss des Vertrags über Verkehrsverbesserungen auf der Linie 403 mit dem Verband Region Stuttgart (VRS). Dieser sichert Zuschussleistungen für die zusätzlichen Verkehrsleistungen zu. Die Verkehrsleistungen für den Stadtbusbetrieb werden von der Firma Knisel Bus + Reisen GmbH & Co. KG erbracht.

Die Rechtsbeziehungen und die Leistungsvergütung sind im Betriebsübertragungs- und Anmietvertrag zwischen den Stadtwerken und der Firma Knisel geregelt. Dieser Vertrag wurde ebenfalls rückwirkend zum 1. Januar 2009 angepasst.

Beim Jahresabschluss 2016 führt die Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zur Aufzinsung von Rückstellungen. Demzufolge war im Jahr 2016 ein entsprechender Zinsaufwand zu buchen.

Da die Anwendung des BilMoG zwar handelsrechtlich vorgeschrieben, aber steuerrechtlich nicht erlaubt ist, musste darüber hinaus eine separate Steuerbilanz erstellt werden. Gegenstand dieses Lageberichts ist das handelsrechtliche Ergebnis (Handelsbilanz).

Der Betriebszweig Wasserversorgung erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 210.727,91 €. Der Betriebszweig Stadtbusverkehr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 222.093,06 € ab, der Betriebszweig Solarstrom mit einem Jahresfehlbetrag von 927,87 €. Dies führt für den Gesamtbetrieb im Wirtschaftsjahr 2016 zu einem Jahresverlust von 12.293,02 € (im Vorjahr 75.993,86 € Jahresgewinn). Die Bilanz weist zum 31.12.2016 einen Gewinn von 102.831,60 € aus.

Änderungen im Bestand der Grundstücke, der grundstücksgleichen Rechte und des Anlagevermögens

Der Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr nicht verändert.

Die Zugänge von insgesamt 828.695,98 € in Erzeugungs- und Verteilungsanlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung gliedern sich wie folgt auf:

HB Oßweiler Höhe (neu) Geländer	3.482,50 €
Sanierung HB Schwaikheimer Straße	71.247,88 €
Wasserleitung Ludwigsburger Straße	14.516,42 €
Zonentrennung WL oberer/mittlerer Schloßberg	205.506,40 €
Wasserhausanschlüsse	16.882,75 €
Wasserzähler	708,00 €
Standrohre	4.684,56 €
Wasserversorgungbeiträge	-11.821,95 €
Hausanschlusskostenersätze	-17.610,85 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.565,50 €
PV Anlage Sporthalle Regental	2.867,19 €
Anlagen im Bau (siehe nächste Seite)	<u>519.667,58 €</u>
	828.695,98 €

Die Abgänge der Sachanlagen in Höhe von 331.309,54 € setzen sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen auf Sachanlagen	330.671,50 €
Anlage im Bau Neckargröninger Weg	<u>638,04 €</u>
	331.309,54 €

Danach weist das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag 31.12.2016 einen Stand von 7.575.262,78 € aus.

Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Der Stand der Anlagen im Bau hat sich im Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt verändert:

Anfangsstand **87.084,04 €**

Zugänge

Erweiterung HB Schneeberger	434.416,06 €
WHB Hartwald	5.000,00 €
WL Goldbergweg/Am Moosgraben	15.618,93 €
Baugebiet Rainwiesen II	25.320,52 €
WL Schillerstraße	29.214,15 €
WL Erschließung Neue Mitte	10.097,92 €

519.667,58 €

Abgänge

Sanierung HB Schwaikheimer Str.	43.277,27 €
Anlage im Bau Neckargröninger Weg	638,04 €
Zonentrennung WL Oberer/Mittlerer Schloßberg	768,00 €

44.683,31 €

Dadurch hat sich der **Stand der Anlagen im Bau zum 31.12.2016** auf **562.068,31 €** reduziert.

Als Anlagen im Bau werden zum 31. Dezember 2016 folgende Maßnahmen geführt:

Erweiterung WHB Schneeberger	476.008,91 €
WHB Hartwald	5.000,00 €
WL Goldbergweg/Am Moosgraben	15.618,93 €
Baugebiet Rainwiesen II	25.320,52 €
WL Schillerstraße	30.022,03 €
WL Erschließung Neue Mitte	10.097,92 €

Stand 31.12.2016 **562.068,31 €**

Investitionen in Sachanlagen

Der Vermögensplan 2017 sieht für Investitionen in Sachanlagen 1,600 Mio. € vor. Darin sind auch Mittel für Vorhaben enthalten, die bereits im Wirtschaftsjahr 2016 veranschlagt waren und nicht in der bereitgestellten Höhe benötigt wurden (Erweiterung Hochbehälter Schneeberger, Gewerbegebiet Rainwiesen II, Wasserleitung Erschließung Neue Mitte, Wasserleitung Schillerstraße, Hochbehälter Hartwald).

Geplante Investitionen 2017:

- 20.000 € Hochbehälter Oßweiler Höhe
- 360.000 € Erweiterung Hochbehälter Schneeberger
- 10.000 € Hochbehälter Ochsenstraße
- 70.000 € Hochbehälter Hardtwald
- 436.000 € Wasserleitung Schillerstraße
- 7.000 € Wasserleitung Baugebiet Hofweingarten
- 3.500 € Wasserleitung Baugebiet nördlich Brunnenstraße
- 110.000 € Wasserleitung Erschließung Neue Mitte
- 228.000 € Sonstige Rohrnetzerneuerungen
- 10.000 € Neue Hausanschlüsse
- 228.000 € Gewerbegebiet Rainwiesen II
- 1.500 € Erwerb neuer Wasserzähler
- 17.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 12.000 € Maschinen und Geräte
- 35.000 € Fahrzeuge

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Die Stammkapitalausstattung blieb mit 1,1 Mio. € unverändert. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke ist mit 42,4 % gegenüber dem Vorjahr (44,5 %) gesunken. Die allgemeine Rücklage weist unverändert einen Stand von 2.228.947,91 € aus.

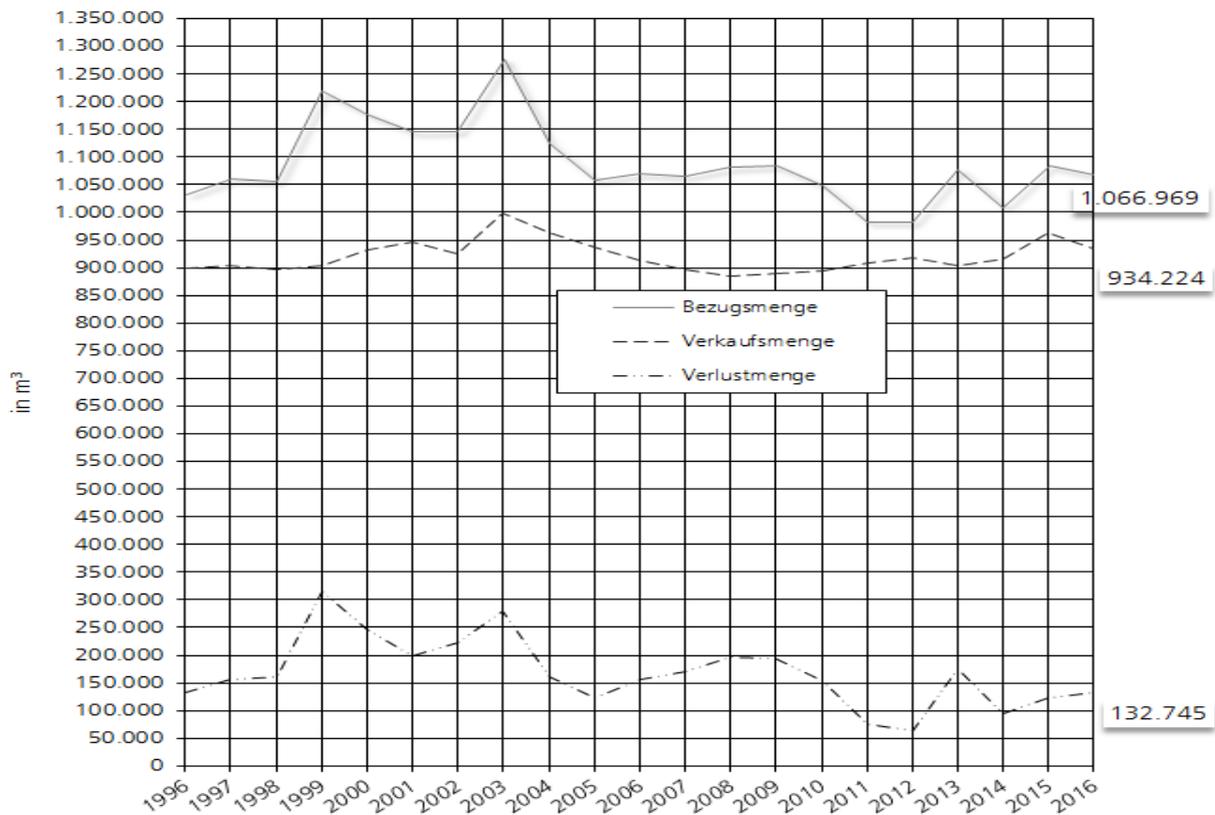
Die empfangenen Ertragszuschüsse haben sich um die planmäßige Auflösung der bis 31. Dezember 2002 eingegangenen Beiträge auf 93.774,96 € vermindert. Die 2016 eingegangenen Ertragszuschüsse wurden an den Anschaffungs- und Herstellungskosten gekürzt.

Für die Gewerbesteuernachzahlung wurde eine Steuerrückstellung von 820,00 € gebildet. Von den Vorjahresrückstellungen über 37.919,53 € wurden 35.987,80 € zweckentsprechend verwendet bzw. aufgelöst. Neu gebildet wurden Rückstellungen von insg. 32.266,80 € für den Wasserzähleraustausch, nicht genommenen Jahresurlaub, Überstunden, Archivierungskosten, interne Abschlusskosten sowie für externe Beratungskosten im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten. Damit weist der Jahresabschluss 2016 sonstige Rückstellungen von insgesamt 34.198,53 € aus.

Umsatzerlöse

	2016	2015	Veränderung
Preis je m ³	2,00 €	2,00 €	
veranlagte Wassermenge	934.428 m ³	962.170 m ³	- 2,88 %
veranlagte Wassergebühr (inkl. Niederschlagung u. Be- richtigungsveranlagung Vorjahre)	2.034.636,38 €	2.090.156,68 €	- 2,67 %
davon Grundgebühr	165.938,15 €	165.699,50 €	
Verbrauchsabgrenzung	158.291,00 €	163.611,00 €	
Verbrauchsabgrenzung VJ	- 163.611,00 €	-155.461,00 €	
Wasserabgabe Einzelrechnungen	5.296,05 €	4.303,70 €	
Bauwasserzins	1.905,10 €	372,50 €	
Verkaufserlöse Pattonville (2015 inkl. 98.149,50 € Über- schreitung Bezugsrechte)	108.612,75 €	220.025,51 €	- 50,64 %
Verkaufsmenge	2015: 208.915 m ³ 2016: 146.247 m ³		
Erlöse aus Trinkwasserverkauf	2.145.130,28 €	2.323.008,39 €	- 7,66%
Materialverkauf	3.230,96 €	4.526,86 €	
Installation	22.579,75 €	16.895,89 €	
Auflösung Ertragszuschüsse	45.287,80 €	50.816,81 €	
Sonstige Umsatzerlöse	3.000,00 €	3.000,00 €	
Umsatzerlöse Wasserversorgung	2.219.228,79 €	2.398.247,95 €	
Umsatzerlöse Stadtbusverkehr	632.399,31 €	640.106,45 €	
Umsatzerlöse Solarstrom	17.310,11 €	14.685,07 €	
Summe Umsatzerlöse (ohne betriebliche Erträge)	2.868.938,21 €	3.053.039,47 €	-6,03%

Entwicklung von Wasserbezug und Wasserverkauf 1996-2016 (ohne Pattonville)



Personalaufwand

Die Zahl der Beschäftigten der Wasserversorgung blieb während des Wirtschaftsjahres mit drei Mitarbeitern unverändert. Die Wasserversorgung beschäftigt einen Beamten des mittleren Dienstes zu 50 % und zwei Entgeltempfänger für die Unterhaltung der Versorgungsanlagen. Die Wasserablesungen werden durch nicht ständig beschäftigte Hilfskräfte vorgenommen.

Die Rufbereitschaft wurde 2016 durch die Wassermeister sowie externe Unterstützung abgedeckt. Die Kosten für diese externe Unterstützung in Höhe von 1.800 € für die Rufbereitschaftspauschale wurden nicht als Personalaufwand, sondern unter „Dienst- und Fremdleistungen“, verbucht.

Die Entwicklung des Personalaufwands stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2016	2015
Gesamtaufwand	155.902,99 €	142.083,83 €
davon für		
Beschäftigungsentgelte	101.249,40 €	90.835,24 €
Beamtenbesoldung	19.435,14 €	18.242,20 €
Beiträge zur Altersversorgung	14.834,14 €	13.945,21 €
Soziale Abgaben	20.048,31 €	18.724,77 €
Sonstige soziale Aufwendungen	336,00 €	325,00 €
Fahrtkosten	0 €	11,41 €

Abrechnung Erfolgsplan 2016

Erträge Betriebszweig Wasserversorgung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
	Umsatzerlöse				
6 3430 100000	Erlöse aus Trinkwasserabgabe, davon:	2.145.130,28 €	2.110.000,00 €	35.130,28 €	
6 3430 100000 00001	Wasserzins	2.029.316,38 €			geschätzter Wasserverkauf: rd. 920.000 m ³ ; tatsächlicher Wasserverkauf: 934.224 m ³ à 2,00 €/m ³
6 3430 100000 00002	Wasserabgabe Einzelrechnung	5.296,05 €			
6 3430 100000 00003	Bauwasserzins	1.905,10 €			
6 3430 100000 00004	Wasserversorgung Pattonville	108.612,75 €			geschätzter Wasserverkauf: 149.000 m ³ tatsächlicher Wasserverkauf: 146.247 m ³ (entspricht 48 % der von der PEW insgesamt bezogenen Wassermenge)
6 3432 100000	Materialverkauf	3.230,96 €	1.000,00 €	2.230,96 €	
6 3433 100000	Installationen	22.579,75 €	2.000,00 €	20.579,75 €	Höhere Kostenersätze für Netzreparaturen auf privaten Grundstücksflächen
6 3438 100000	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	45.287,80 €	45.000,00 €	287,80 €	
6 3439 100000	Sonstige Umsatzerlöse	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	Mieteinnahmen für auf dem Wasserturm Hesenbühl installierte Mobilfunkanlagen
Summe		2.219.228,79 €	2.161.000,00 €	58.228,79 €	
6 3510 100000	Aktivierete Eigenleistungen	1.986,45 €	4.000,00 €	-2.013,55 €	Arbeitsleistungen der eigenen Mitarbeiter an investiven Maßnahmen geringer als erwartet
6 3530 100000	Erträge aus Anlagenabgängen und Zuschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6 3534 100000	Sonstige betriebliche Erträge	5.952,64 €	2.900,00 €	3.052,64 €	Säumniszuschläge
6 3534 200000	Andere betriebl. Erträge aus Leistungsverrechnung	8.357,51 €	2.000,00 €	6.357,51 €	Verrechnung von Arbeitsleistungen der Wassermeister für den EB Stadtentwässerung bzw. den städtischen Haushalt.
6 3621 100000	Zinserträge	9,63 €	100,00 €	-90,37 €	
Gesamtsumme Erträge Betriebszweig Wasserversorgung		2.235.535,02 €	2.170.000,00 €	65.535,02 €	

Aufwendungen Betriebszweig Wasserversorgung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
6 3540 510000	Wasserbezug	581.758,96 €	588.000,00 €	-6.241,04 €	Erstattungen aus der endgültige Abrechnung des Landeswasserbezugs sowie die endgültige Verbandsumlage schmälern den Aufwand
6 3540 520000	Strombezug	14.396,71 €	15.000,00 €	-603,29 €	
6 3542 500000	Aufwand für Wasseruntersuchungen	8.580,00 €	8.000,00 €	580,00 €	
6 3542 510000	Konzessionsabgabe	243.537,00 €	0,00 €	243.537,00 €	Verschiebung der Konzessionsabgabe in der GuV im Zuge des BilRUG, siehe HHSt 6.3590.500000
6 3543 510000	Hochbehälter	31.314,80 €	35.000,00 €	-3.685,20 €	Instandhaltung: 20.905,62 € (Plan: 20.000 €), Grünpflege der Außenanlagen: 10.170,50 € (Plan: 10.000 €), Kostenersatz an den Stadthaushalt für den Einsatz von Bauhofsmitarbeitern und Sonstiges 238,68 € (Plan: 5.000 €)
6 3543 520000	Leitungsnetz	341.554,60 €	348.000,00 €	-6.445,40 €	Rohrnetzüberprüfung/Lecksuche: 12.703,03 € (Plan: 15.000 €), Rohrbrüche u. Unterhaltungsmaßnahmen (incl. Hausanschlussreparaturen): 190.528,98 € (Plan 158.000 €); Kostenersätze von Privat siehe Haushaltstelle 6.3433.100000 Sonstiges/Material: 17.104,13 € (Plan: 25.000 €), Sanierung Wasserleitung Marderweg 111.546,64 € (Plan: 120.000 €)
6 3543 530000	Wasserzähler, Geräte	26.052,16 €	25.000,00 €	1.052,16 €	Schieberwartung: 3.671,82 € (Plan: 14.000 €)
6 3543 540000	Bauhof	5.988,65 €	9.200,00 €	-3.211,35 €	Kostenersatz an den Stadthaushalt für den Ersatz von Bauhofmitarbeitern bei der Behebung von Rohrbrüchen / Ersatz Straßenerneuerung 6.000,00 € (Plan: 16.000 €)
6 3543 550000	Fahrzeuge	5.975,84 €	8.000,00 €	-2.024,16 €	
Summe		1.259.158,72 €	1.036.200,00 €	222.958,72 €	
Summe	Personalaufwand	155.902,99 €	150.000,00 €	5.902,99 €	
6 3571 500000	Abschreibungen auf Sachanlagen	318.697,54 €	330.000,00 €	-11.302,46 €	
6 3584 500000	Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
	Übrige betriebliche Aufwendungen				
6 3590 500000	Konzessionsabgabe	0,00 €	240.000,00 €	-240.000,00 €	Verschiebung der Konzessionsabgabe in der GuV im Zuge des BIIRUG, siehe HHSt 6.3542.510000
6 3592 500000	Versicherungen	7.709,85 €	9.000,00 €	-1.290,15 €	
6 3593 500000	Bürobedarf und EDV-Anwendungsbetreuung	9.993,12 €	14.000,00 €	-4.006,88 €	
6 3594 500000	Postaufwand, Fernmeldegebühren	9.567,67 €	12.000,00 €	-2.432,33 €	Portogebühren: 309,75 €, Telefon- und Handyrechnungen (incl. Datenübertragungskosten für Fernwirkanlage und Leak-Control): 9.257,92 €
6 3596 500000	Reisekosten	0,00 €	200,00 €	-200,00 €	
6 3597 500000	Andere Dienst- u. Fremdleistungen	10.513,81 €	19.000,00 €	-8.486,19 €	Beitragsveranlagung (externes Büro): 798,00 € (Plan: 5.000 €), Steuerberatungskosten: 3.000 € (Plan: 3.000 €), Rufbereitschaft Rohrbruchservice und Notfallhilfe: 2.118,90 € (Plan: 5.000 €), Allgemeine Planungsmittel und Sonstiges: 4.596,91 € (Plan: 5.000 €)
6 3599 500000	Verwaltungskostenbeitrag	122.732,00 €	123.100,00 €	-368,00 €	
6 3599 500100	Aus- u. Fortbildung	215,00 €	500,00 €	-285,00 €	
6 3599 500300	Sonstige Ausgaben	2.453,38 €	1.500,00 €	953,38 €	
6 3599 510000	Dienst-u. Schutzkleidung	398,47 €	500,00 €	-101,53 €	
Summe		163.583,30 €	419.800,00 €	-256.216,70 €	
6 3651 510000	Zinsen für Kredite	126.130,53 €	127.500,00 €	-1.369,47 €	
6 3651 525000	Zinsen für Aufzinsung Rückstellungen	64,23 €	150,00 €	-85,77 €	
6 3670 500000	Ertragssteuern	938,30 €	0,00 €	938,30 €	Gewerbesteuer trotz Verlust im Gesamtbetrieb 2016, aufgrund von Hinzurechnungen bei der Gewerbesteuerberechnung
6 3681 500000	Sonstige Steuern	331,50 €	350,00 €	-18,50 €	Kfz-Steuer
6 3778 500000	Jahresgewinn	210.727,91 €	106.000,00 €	104.727,91 €	Abdeckung für den Jahresverlust Stadtbusverkehr 2016
Gesamtsumme Aufwendungen Betriebszweig Wasserversorgung		2.235.535,02 €	2.170.000,00 €	65.535,02 €	

Erträge Betriebszweig Stadtbusverkehr 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
	Umsatzerlöse				
6 5430 100000	Ausgleichsleistungen	579.887,01 €	589.000,00 €	-9.112,99 €	geschätzte vorläufige Kostensteigerung: 0,2 %; tatsächliche Kostensteigerung: - 0,46 %
6 5439 100000	Betriebszuschuss Verband Region Stuttgart / Mehreinnahmen verkehrl.	52.512,30 €	53.000,00 €	-487,70 €	Mehreinnahmen aus Verkehrsverbesserung: 21.797,78 €, Zuschuss für Zusatzleistungen Stadtbusverkehr: 30.714,52 €
Summe		632.399,31 €	642.000,00 €	-9.600,69 €	
6 5534 100000	Andere betriebliche Erträge	5.625,80 €	6.000,00 €	-374,20 €	Kostenbeteiligung von Verkehrsunternehmen an Fahrplanheft
6 5621 100000	Zinserträge	0,21 €	0,00 €	0,21 €	
6 5777 100000	Jahresverlust	222.093,06 €	232.000,00 €	-9.906,94 €	
Gesamtsumme Erträge Betriebszweig Stadtbusverkehr		860.118,38 €	880.000,00 €	-19.881,62 €	

Aufwendungen Betriebszweig Stadtbusverkehr 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
Aufwendungen für bezogene Leistungen					
6 5543 510000	Betriebskosten Fahrgastinformation	0,00 €	2.000,00 €	-2.000,00 €	
6 5547 500000	Vergütung an Busunternehmen	813.344,06 €	826.000,00 €	-12.655,94 €	siehe Ausgleichsleistungen auf Ertragsseite
6 5547 510000	Leistungsvergütung VVS	3.144,24 €	3.500,00 €	-355,76 €	
6 5547 520000	Unterhaltung Bushaltestellen	16.671,22 €	20.000,00 €	-3.328,78 €	Verrrechnung Bauhofstunden 2016: 16.560,98 €; Instandhaltung: 110,24 €
Summe		833.159,52 €	851.500,00 €	-18.340,48 €	
6 5551 416100	Beschäftigungsentgelt	2.251,00 €	2.200,00 €	51,00 €	Austrägervergütung für Fahrplanheft
6 5571 500000	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.550,04 €	1.550,00 €	0,04 €	Dynamische Fahrgastinformation
Übrige betriebliche Aufwendungen					
6 5594 500000	Post- und Fernmeldegebühren	538,80 €	500,00 €	38,80 €	monatl. Kosten für DSL-Anschluss Dyn. Fahrgastinformation.
6 5595 500000	Werbung	4.908,00 €	5.000,00 €	-92,00 €	
6 5597 500000	Planung Stadtbus	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6 5597 510000	Andere Dienst- und Fremdleistungen	826,04 €	1.000,00 €	-173,96 €	
6 5597 520000	Fahrplan	6.562,40 €	7.000,00 €	-437,60 €	Fahrplanheft 2016
6 5599 500000	Verwaltungskostenbeitrag	10.228,74 €	11.100,00 €	-871,26 €	
6 5599 500300	Sonstige Ausgaben	10,37 €	0,00 €	10,37 €	Update Mzins
Summe		23.074,35 €	24.600,00 €	-1.525,65 €	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
6 5651 500000	Zinsen für Kredite	58,12 €	50,00 €	8,12 €	
6 5651 510000	Verzinsung Kassensalden	9,29 €	100,00 €	-90,71 €	
6 5651 525000	Zinsen für Aufzinsung Rückstellungen	16,06 €	0,00 €	16,06 €	
Summe		83,47 €	150,00 €	-66,53 €	
Gesamtsumme Aufwendungen Betriebszweig Stadtbusverkehr		860.118,38 €	880.000,00 €	-19.881,62 €	

Erträge Betriebszweig Solarstrom 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
6 6430 100000	Erträge aus Solarstrom	17.310,11 €	16.600,00 €	710,11 €	Einspeisevergütung für die PV-Anlagen "Kindergarten Waldallee", "Feuerwehrhaus Rechts des Neckars" und "Sporthalle Regental" (inkl. Eigenverbrauch)
6 6621 100000	Zinserträge	2,70 €	0,00 €	2,70 €	
6 6777 100000	Jahresverlust	927,87 €	0,00 €	927,87 €	
Gesamtsumme Erträge Betriebszweig Solarstrom		18.240,68 €	16.600,00 €	1.640,68 €	

Aufwendungen Betriebszweig Solarstrom 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
6 6543 510000	Unterhaltungsaufwand Photovoltaikanlagen	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	
6 6571 500000	Abschreibungen auf Sachanlagen	10.423,92 €	10.300,00 €	123,92 €	
	Übrige betriebliche Aufwendungen				
6 6591 500000	Mieten, Pachten, Gebühren	0,00 €	50,00 €	-50,00 €	
6 6592 500000	Versicherungen	182,69 €	330,00 €	-147,31 €	
6 6597 510000	Anderere Dienst- und Fremdleistungen	4.706,32 €	1.670,00 €	3.036,32 €	Steuerberatung zur umsatzsteuerlichen Behandlung bei Eigenverbrauch des produzierten Stroms
6 6599 500300	Sonstige Geschäftsausgaben	32,69 €	50,00 €	-17,31 €	
Summe		4.921,70 €	2.100,00 €	2.821,70 €	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6 6651 500000	Zinsen für Kredite	2.895,06 €	2.900,00 €	-4,94 €	
6 6651 510000	Verzinsung Kassensalden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Summe		2.895,06 €	2.900,00 €	-4,94 €	
6 6778 500000	Jahresgewinn	0,00 €	300,00 €	-300,00 €	
Gesamtsumme Aufwendungen Betriebszweig Solarstrom		18.240,68 €	16.600,00 €	1.640,68 €	

Abrechnung Vermögensplan 2016

Finanzierungsmittel (Einnahmen) Wasserversorgung 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
Zuweisungen und Zuschüsse abzüg					
7 3821 320000 I 38210001	Zuschuss Erweiterung WHB Schneeberger	0,00 €	140.000,00 €	-140.000,00 €	Verschiebt sich mit Abschluss der Maßnahme nach 2017
Beiträge					
7 3831 300000 I 38310001	Baulücken	11.821,95 €	1.000,00 €	10.821,95 €	Erweiterung Gewerbeflächen im Gewerbegebiet am Neckar
7 3831 313000 I 38310001	Rainwiesen II	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7 3832 300000 I 38320001	Kostensätze Hausanschlüsse	17.610,85 €	4.000,00 €	13.610,85 €	
7 3852 300000 I 38520001	Darlehensaufnahme von Kreditinstituten	440.000,00 €	1.320.000,00 €	-880.000,00 €	geringerer Finanzierungsbedarf für Investitionen
7 3860 300000 I 38600001	Abschreibungen	318.697,54 €	330.000,00 €	-11.302,46 €	Aufgrund von Verschiebung der Investitionen
7 3860 300000 I 38600001	Anlagenabgänge	638,04 €	0,00 €	638,04 €	Anlagenabgänge, Ausbuchung Neckargröninger Weg
7 3880 300000 I 38800001	Verminderung der Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sonstige Einnahmen					
7 3895 300000 I 38950001	Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	156.442,70 €	0,00 €	156.442,70 €	
7 3899 300000 I 38990001	Finanzierungsfehlbetrag	123.229,95 €	0,00 €	123.229,95 €	
Finanzierungsmittel Wasserversorgung insgesamt		1.068.441,03 €	1.795.000,00 €	-726.558,97 €	

Finanzierungsbedarf Wasserversorgung 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
Betriebseinrichtungen					
7 3906 901700 I 39060001	Hochbehälter Oßweiler Höhe (neue Kammer)	3.482,50 €	0,00 €	3.482,50 €	Sicherheitsgeländer am Hochbehälter Oßweiler Höhe
7 3906 905100 I 39060001	Hochbehälter Schwaikheimer Straße	71.247,88 €	70.000,00 €	1.247,88 €	
7 3906 905200 I 39060001	Erweiterung Hochbehälter Schneeberger	434.416,06 €	700.000,00 €	-265.583,94 €	Maßnahme wurde erst in 2017 abgeschlossen
7 3906 905400 I 39060001	Erweiterung Hartwald	5.000,00 €	70.000,00 €	-65.000,00 €	Maßnahme wurde nach 2017 verschoben
Verteilungsanlagen					
7 3907 901600 I 39070001	Wasserleitung Schillerstraße	29.214,15 €	150.000,00 €	-120.785,85 €	Maßnahme wurde nach 2017 verschoben
7 3907 901930 I 39070001	Wasserleitung Alte Haldensteige	0,00 €	15.000,00 €	-15.000,00 €	Planung wurde in den Erfolgspan und nach 2017 verschoben
7 3907 902700 I 39070001	Wasserleitung Baugebiet Hofweingarten	0,00 €	7.000,00 €	-7.000,00 €	Verschiebt sich nach 2017
7 3907 904100 I 39070001	Wasserleitung Ludwigsburger Straße	14.516,42 €	0,00 €	14.516,42 €	Schlußrechnung Tiefbau
7 3907 904400 I 39070001	Gewerbegebiet Steinböber	0,00 €	10.000,00 €	-10.000,00 €	Maßnahme verschiebt sich nach 2018
7 3907 905300 I 39070001	Wasserleitung Baugebiet nördlich Brunnenstraße	0,00 €	10.000,00 €	-10.000,00 €	Maßnahme wurde nach 2017/2018
7 3907 905100 I 39070001	Wasserleitung Erschließung Neue Mitte	10.097,92 €	0,00 €	10.097,92 €	Planungskosten, GIS-Erfassung und Suchschachtung
7 3907 908000 I 39070001	Rohrnetz Erneuerungen	221.125,33 €	410.000,00 €	-188.874,67 €	Verschiebung der Maßnahme Wasserleitung Goldbergweg / Am Moosgraben nach 2017
Davon Unterkonto 00009 I 39070001	Zonentrennung Oberer/Mittlerer Schloßberg	205.506,40 €		205.506,40 €	
Davon Unterkonto 00011 I 39070001	Wasserleitung Goldbergweg / Am Moosgraben	15.618,93 €		15.618,93 €	Bauführung 2017
7 3907 910000 I 39070001	Hausanschlüsse	16.882,75 €	10.000,00 €	6.882,75 €	
7 3907 935000 I 39070001	Gewerbegebiet Rainwiesen II	25.320,52 €	100.000,00 €	-74.679,48 €	Verschiebt sich nach 2017 / 2018
7 3907 950000 I 39070001	Erwerb und Einbau von Wasserzählern	708,00 €	2.000,00 €	-1.292,00 €	

	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
7 3909 900000 I 390900001	Geschäftsausstattung	0,00 €	22.000,00 €	-22.000,00 €		Die Aufnahme der Hausanschlüsse im GIS ist noch nicht erfolgt.
7 3909 910000 I 390900001	Maschinen und Geräte	23.250,06 €	24.000,00 €	-749,94 €		
Finanzierungsbedarf für Investitionen		855.261,59 €	1.600.000,00 €	-744.738,41 €		
7 3920 900000 I 392000001	Erwerb langfristiger Vorräte	6.107,51 €	0,00 €	6.107,51 €		
7 3935 900000	Gewinnverwendung	11.365,15 €	0,00 €	11.365,15 €		
7 3940 900000 I 394000001	Auflösung Ertragszuschüsse	45.287,80 €	45.000,00 €	287,80 €		
7 3952 900000 I 395200001	Darlehensstilgung	150.418,98 €	150.000,00 €	418,98 €		
7 3995 900000 I 399500001	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren - Abdeckung -	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
7 3999 900000 I 399900001	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Finanzierungsbedarf Wasserversorgung insgesamt		1.068.441,03 €	1.795.000,00 €	-726.558,97 €		

Finanzierungsmittel (Einnahmen) Stadtbusverkehr 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
7 5810 300000	Verlustausgleich	11.365,15 €	0,00 €	11.365,15 €	Abdeckung aus Gewinnvortrag Wasserversorgungssparte
7 5811 300000 I 58110001	Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7 5821 300000 I 58210001	Zuschuss für Fahrgastinformationsanzeige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7 5860 300000 I 58600001	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.550,04 €	1.550,00 €	0,04 €	
7 5895 300000 I 58950001	Deckungsmittelüberhang Vorjahre	1.437,18 €	0,00 €	1.437,18 €	
7 5899 300000 I 58990001	Finanzierungsfehlbetrag	0,00 €	217.250,00 €	-217.250,00 €	
Finanzierungsmittel Stadtbusverkehr insgesamt		14.352,37 €	218.800,00 €	-204.447,63 €	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Stadtbusverkehr 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
7 5909 900100 I 59090001	Dynamische Anschlussinformationsanzeige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7 5936 900000 I 59360001	Jahresverlust	11.365,15 €	126.000,00 €	-114.634,85 €	2016 nicht abgedeckter Verlust Aufteilung
7 5952 900000 I 59520001	Darlehensstilgung	1.251,00 €	1.300,00 €	-49,00 €	
7 5995 900000 I 59950001	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00 €	91.500,00 €	-91.500,00 €	
7 5999 900000 I 59990001	Finanzierungsüberschuß	1.736,22 €	0,00 €	1.736,22 €	
Finanzierungsbedarf Stadtbusverkehr insgesamt		14.352,37 €	217.500,00 €	-204.447,63 €	

Finanzierungsmittel (Einnahmen) Solarstrom 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
7 6811 300000 I 68110001	Jahresgewinn	0,00 €	300,00 €	-300,00 €	
7 6821 300000 I 68210001	Zuschuss Visualisierungsanlage	1.200,00 €	0,00 €	1.200,00 €	Abruf Zuschuss Visualisierungsanlage für PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle Regental
7 6860 300000 I 68600001	Abschreibungen	10.423,92 €	10.300,00 €	123,92 €	
7 6895 300000 I 68950001	Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	17.252,38 €	9.840,00 €	7.412,38 €	
Finanzierungsmittel Solarstrom insgesamt		28.876,30 €	20.440,00 €	8.436,30 €	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Solarstrom 2016

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2016	Planvergl. (+) (-)	Erläuterung/Begründung
7 6906 901100 I 69060001	Photovoltaikanlage Sporthalle Regental	4.067,19 €	0,00 €	4.067,19 €	
7 6906 902100	Photovoltaikanlage Waldallee	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7 6906 904100	Photovoltaikanlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7 6909 900000 I 69090001	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7 6936 900000 I 69360001	Jahresverlust Solarstrom	927,87 €	0,00 €	927,87 €	
7 6952 900000 I 69520001	Darlehensstilgung	6.476,00 €	6.480,00 €	-4,00 €	
7 6999 900000 I 69990001	Erübrigte Mittel lfd. Jahr	17.405,24 €	13.960,00 €	3.445,24 €	
Finanzierungsbedarf Solarstrom insgesamt		28.876,30 €	20.440,00 €	8.436,30 €	

Ergebnis des Vermögensplans - Gesamtbetrieb

Der Vermögensplan 2016 für den Gesamtbetrieb Stadtwerke Remseck schließt bei Finanzierungsmitteln von 988.439,75 € und einem Finanzierungsbedarf von 1.092.528,24 € mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 104.088,49 € ab.

Im langfristigen Finanzierungsbereich resultiert daraus ein Deckungsmittelfehlbetrag. Dieser berechnet sich wie folgt:

Langfristiges Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und Vorräte	7.647.595 €
--	-------------

abzüglich:

Eigenkapital	3.431.780 €
--------------	-------------

Empfangene Ertragszuschüsse	93.775 €
-----------------------------	----------

Darlehen bei Kreditinstituten	<u>4.017.952 €</u>	<u>7.543.506 €</u>
-------------------------------	--------------------	--------------------

Deckungsmittellücke (im Vorjahr Deckungsmittelüberschuss 175.132,26 €)	104.088 €
---	-----------

Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die Bilanzsumme der Stadtwerke hat sich gegenüber dem Vorjahr um 319.728,39 € auf 8.192.684,54 € erhöht. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten haben sich durch die Darlehensaufnahmen von insgesamt 0,440 Mio. €, vermindert um die planmäßigen Kredittilgungen (rd. 0,158 Mio. €), auf rd. 4,018 Mio. € angestiegen.

Ziel der Wirtschaftsführung des Jahres 2016 war, die volle Konzessionsabgabe zu erwirtschaften. Ein ausgeglichenes Ergebnis für den Gesamtbetrieb war nach dem Wirtschaftsplan (125.700 € Verlust) nicht zu erwarten. Das Betriebsergebnis der Sparte Wasserversorgung hat ermöglicht, die volle Konzessionsabgabe für das Jahr 2016 mit 243.537 € an den Stadthaushalt abzuführen. Zwar konnte der Jahresüberschuss von 210.727,91 € im Betriebszweig Wasserversorgung den Jahresverlust des Stadtbusverkehrs von 220.093,06 € nicht decken, jedoch fällt der saldierte Verlust in Höhe von 11.365,05 € im Vergleich zum Plan von 126.000 € sehr positiv aus. Der Betriebszweig Stadtbusverkehr hat im Vergleich zum Planansatz (232.000 €) einen rd. 10.000 € geringeren Verlust erwirtschaftet. Statt einem geplanten Gewinn von 300 € ist im Betriebszweig Solarstrom ein Jahresverlust von rd. 927,87 € entstanden.

Insgesamt ist für das Wirtschaftsjahr 2016 ein Jahresverlust von 12.293,02 € auszuweisen. Daraus ergibt sich eine Gewerbesteuerzahllast von 938,30 € an die Stadt. Zum 31.12.2016 führt dieses Ergebnis zu einem Bilanzgewinn von 102.831,60 € (Vorjahr: Bilanzgewinn von 115.124,62 €).

Die verkaufte Wassermenge im direkt versorgten Stadtgebiet ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 27.742 m³ auf 934.428 m³ (-2,87 %) gesunken. Die an die PEW zur Versorgung Pattonvilles abgegebene Wassermenge sank im Vergleich zum Vorjahr um 62.668 m³. In 2016 konnten statt den vertraglich vereinbarten 50 % Versorgungsquote lediglich 48 % erzielt werden. Aufgrund der trotzdem guten Verkaufszahlen sowie unerwartet hohen Installationserträgen fielen die Umsatzerlöse um rd. 60.000 € höher aus als geplant. Hinzu kommen Säumniszuschläge und Leistungsverrechnungen mit der Stadt und der Stadtentwässerung von zusammen rd. 10.000 €.

Der Wasserbezug ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 80.000 m³ auf rd. 1,213 Mio. m³ gesunken. Die Entwicklung von Bezugs- und Verkaufsmengen zeigt, dass im abgelauften Wirtschaftsjahr der Wasserverlust mit rd. 132.745 m³ (12,44 %) gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen ist. Aus diesem Grund wurden bereits Ende 2016 mobile Messgeräte (G-Pex) zur verbesserten Netzüberwachung beschafft. 2017 wird der Gerätebestand erweitert, um Leckstellen schneller feststellen und den Wasserverlust dauerhaft reduzieren zu können.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Behälter und Leitungsnetz sowie geringere übrige betriebliche Aufwendungen fielen zusammen rd. 25.000 € niedriger aus als geplant.

Der unerwartet hohe Jahresgewinn der Wasserversorgung von 0,211 Mio. € (Plan 0,106 Mio. €) resultiert also vor allem aus den erhöhten Umsatzerlösen sowie den geringeren Material- und Dienstleistungsaufwendungen.

Im investiven Bereich konnten verschiedene Maßnahmen nicht bzw. nicht in vollem Umfang wie im Wirtschaftsplan vorgesehen abgewickelt werden. Dies betrifft insbesondere die Erweiterung Hochbehälter Schneeberger, Gewerbegebiet Rainwiesen II sowie die Wasserleitung Schillerstraße.

Im Bereich Stadtbusverkehr gab es 2016 keine wesentlichen Veränderungen. Seit der Umstellung des Kooperationsvertrags mit dem Verband Region Stuttgart im Jahr 2009 wird das neue Abrechnungsverfahren angewendet. Der ebenfalls angepasste Betriebsführungs- und Anmietvertrag mit der Firma Knisel Bus + Reisen GmbH & Co. KG bildet die Grundlage für die monatliche Abrechnung der Leistungsvergütung.

Die gemeinsame Konzession für die Linien 402 bis 404 mit der Firma Knisel ist wegen der anstehenden Neuordnung der Finanzierung der Busverkehre bis zum 15.12.2019 befristet.

Die 2010 hinzugekommene Sparte Solarstrom hat im Jahr 2016 ganzjährig die Photovoltaikanlagen „Kindergarten Waldallee“, „Feuerwehrhaus Rechts des Neckars“ und „Sporthalle Regental“ betrieben.

Steuerliche Querverbünde zwischen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen wurden im Jahressteuergesetz 2009 gesichert. Zudem hat der Gesetzgeber in Bezug auf die Behandlung bestimmter Dauerverlustgeschäfte geregelt, dass die Rechtsfolgen einer verdeckten Gewinnausschüttung bei begünstigten Dauerverlustgeschäften nicht zu ziehen sind. Beim Betriebszweig Stadtbusverkehr liegt ein solches begünstigtes Dauerverlustgeschäft vor, da insbesondere aus verkehrspolitischen Gründen eine wirtschaftliche Betätigung ohne kostendeckendes Entgelt unterhalten wird. Somit können die Stadtwerke auch weiterhin die steuerlichen Vorteile (rd. 63.000 € im Jahr 2016) nutzen.

Nachdem in den Jahren 2014 und 2015 jeweils Gewinne im Gesamtbetrieb Stadtwerke Remseck am Neckar erzielt werden konnten, weist das Jahresergebnis 2016 erstmals wieder einen Gesamtverlust aus. Der verbleibende Bilanzgewinn von rd. 103.000 € zum Jahresende 2016 liegt trotzdem noch weit über den Erwartungen bei der Wirtschaftsplanung 2016. Bei dieser positiven Entwicklung stellt sich die Frage, ob die für 2018 bisher als unausweichlich erachtete Anhebung des Wasserpreises tatsächlich umgesetzt werden soll. Dies hängt wesentlich davon ab, welches Ergebnis in der Wasserversorgungssparte für das Jahr 2017 erwartet wird. Aufgrund der bisherigen Entwicklung (Wasserbezug – erwarteter Wasserverkauf – Entwicklung der Betriebsaufwendungen) wird anstelle des geplanten Jahresgewinns 2017 für die Wasserversorgung von 40.000 € mit einem Gewinn von voraussichtlich 159.000 € gerechnet. Dadurch wird auch zum Jahresende 2017 noch ein Bilanzgewinn von voraussichtlich rd. 31.000 € erwartet.

Bei dieser Prognose hat der Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 19. September 2017 den Vorschlag der Betriebsleitung gutgeheißen, die vorgesehene Anhebung des Wasserpreises zum 1. Januar 2018 nochmals um ein Jahr zurückzustellen.

Im Stadtbusbetrieb wird für die nächsten beiden Jahre mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet. Wie die Entwicklung nach den im Jahr 2019 anstehenden Veränderungen durch die Neuvergabe des Busverkehrs weitergehen wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Für den Betriebszweig Solarstrom wird trotz des für 2016 unerwartet negativen Ergebnisses insgesamt mit einer positiven Entwicklung durch geringe Jahresgewinne, wie in der Finanzplanung aufgezeigt, gerechnet.

Auch das Jahresergebnis 2016 der Stadtwerke fällt also über die Erwartung hinaus gut aus. Deshalb ist es möglich, trotz der weitgehend feststehenden Kostenentwicklung die Anhebung des Wasserpreises nochmals um ein Jahr aufzuschieben. Wenn das für 2018 auf jeden Fall zu erwartende Verlustergebnis des Gesamtbetriebs ebenso wie für 2017 wieder positiv durch höhere Verkaufszahlen beeinflusst wird, besteht zumindest die Aussicht, dass für das Jahr 2019 ff. keine zu hohen Verlustvorträge in die neue Kalkulation einfließen werden.

Remseck am Neckar, im September 2017



Stadtwerke
Wasserversorgung · Solarstrom · Stadtbuss

- Betriebsleitung -

Siegmund Kellert

EBM Karl-Heinz Balzer

BM Karl Velte

Anlage zum Lagebericht

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

		2016	2015
Vermögenslage			
Anlagenintensität	Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	92,46 %	89,90 %
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital	42,37 %	44,53 %
Anlagendeckung	Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen	45,30 %	48,66 %
Cashflow	Jahresergebnis zzgl. nicht auszahlungswirksame Aufwendungen abzgl. nicht zahlungswirksamer Erträge	273.091 €	397.912 €
Dynamischer Verschuldungsgrad	Der Verschuldungsgrad gibt an, wie viele Jahre ein Unternehmen benötigt (theoretisch), um mit den aktuellen Rückflüssen (Cashflow) die Effektivverschuldung zu tilgen.	17 Jahre	11 Jahre
Verschuldung pro Einwohner	Langfristige Verbindlichkeiten pro Einwohner (EW)	146,06 €	148,28 €
Ertragslage			
Jahresfehlbetrag	Differenz zwischen Aufwendungen und Erträgen	-12.293,02 €	75.993,86 €
Kostendeckungsgrad	Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand	98,82 %	102,44 %
Liquidität			
Liquidität 2. Grades	Anteil des Kassenbestands, des Guthabens bei Kreditinstituten sowie die kurzfristigen Forderungen an den kurzfristigen Verbindlichkeiten	88,75 %	148,98 %

B I L A N Z

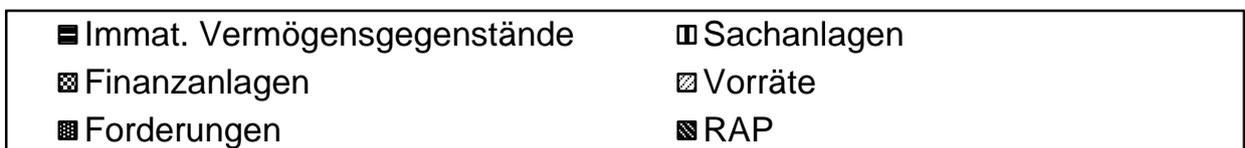
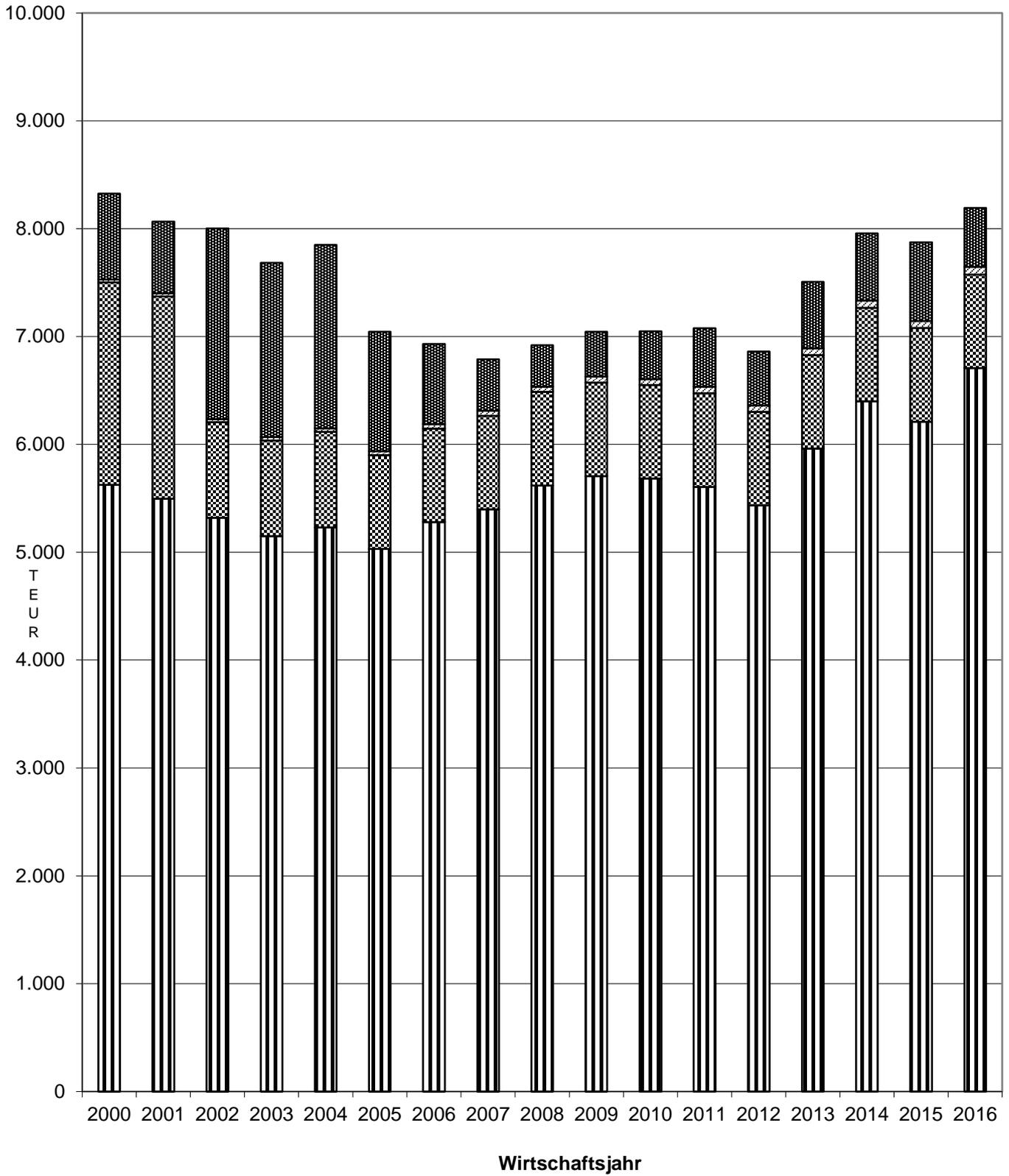
Stadtwerke Remseck am Neckar
BILANZ zum 31. Dezember 2016**AKTIVSEITE**

		31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen und ähnliche Rechte		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	201.219,63		203.739,64
2. Erzeugungsanlagen	167.807,39		175.357,09
3. Verteilungsanlagen	5.506.614,16		5.463.696,29
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	12.012,78		13.562,82
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.401,81		266.297,76
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>562.068,31</u>	6.707.124,08	87.084,04
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		<u>868.137,70</u>	<u>868.137,70</u>
		7.575.262,78	7.077.876,34
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		72.332,11	66.224,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	396.635,71		579.082,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>148.453,94</u>	545.089,65	149.773,20
		<u>8.192.684,54</u>	<u>7.872.956,15</u>

PASSIVSEITE

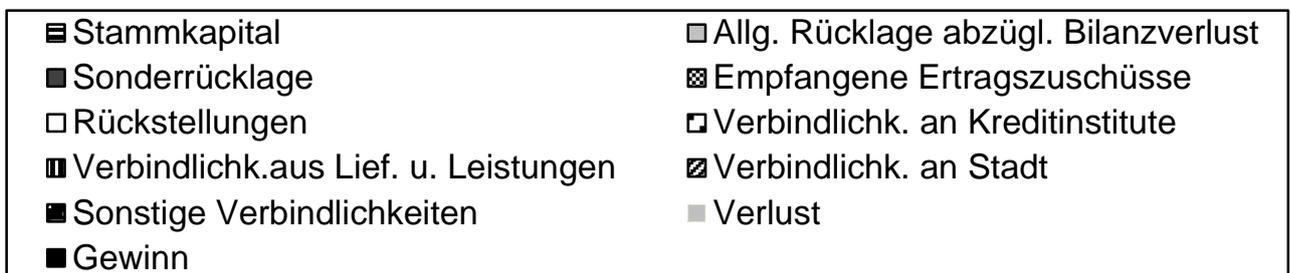
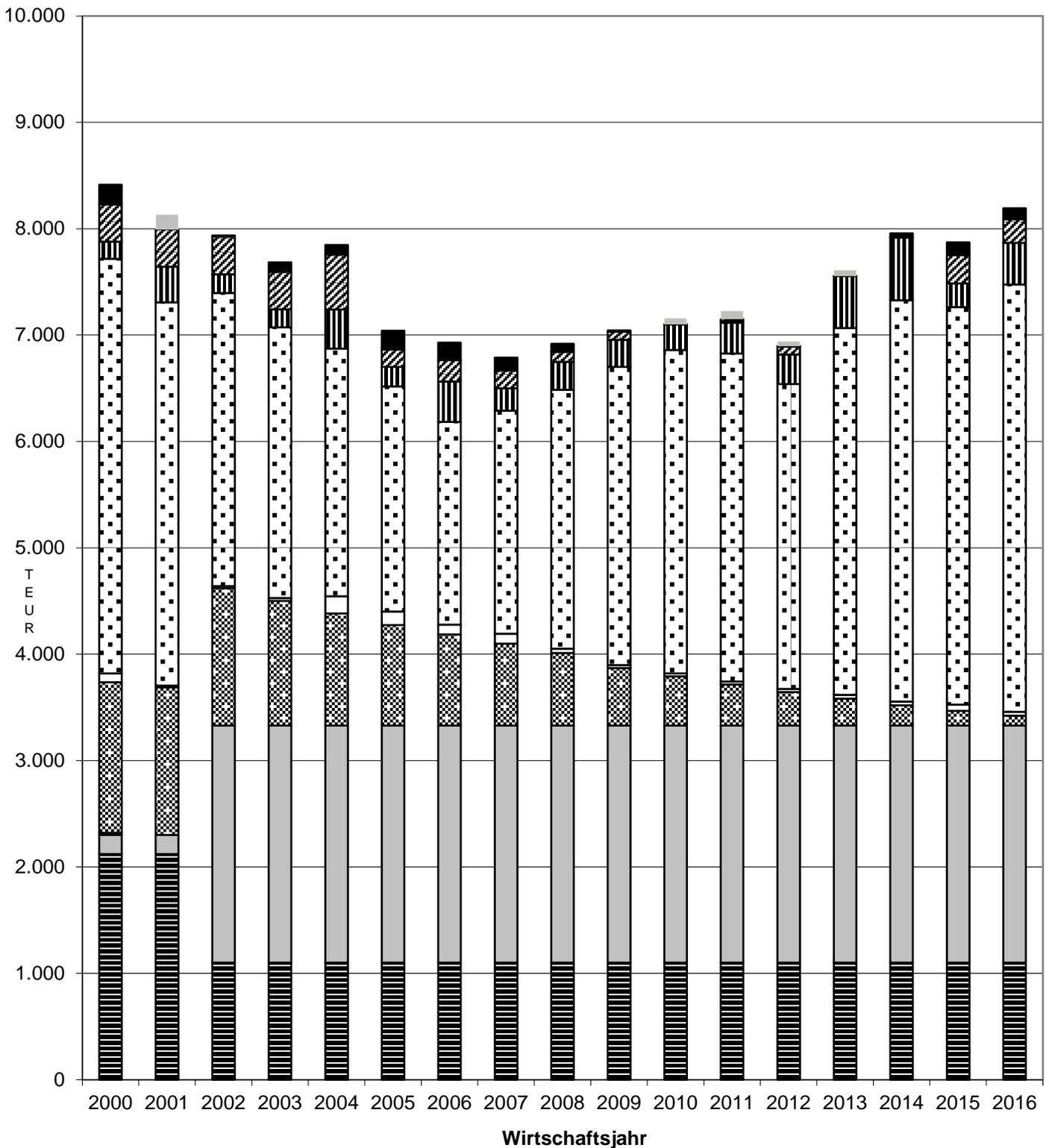
		31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		1.100.000,00	1.100.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		2.228.947,91	2.228.947,91
III. Gewinn / Verlust			
Gewinn des Vorjahres	115.124,62		39.130,76
Jahresverlust	<u>-12.293,02</u>	<u>102.831,60</u>	<u>75.993,86</u>
		3.431.779,51	3.444.072,53
B. EMPFANGENE ERTRAGZUSCHÜSSE		93.774,96	139.062,76
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	820,00		19.254,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>34.198,53</u>	35.018,53	37.919,53
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.017.951,93		3.737.475,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.405,00		222.072,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	221.754,61		265.768,73
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	4.632.111,54	7.330,07
		<u>8.192.684,54</u>	<u>7.872.956,15</u>

BILANZSTRUKTUR Aktivseite



BILANZSTRUKTUR

Passivseite



IV. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Gegebene Baukostenzuschüsse

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 01.01.	1,00	1,00
Stand 31.12.	1,00	1,00

Anschlussbeiträge an das Stromlieferunternehmen Süwag Energie AG.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

II. Sachanlagen

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 31.12.	6.707.124,08	6.209.737,64
Stand 01.01.	6.209.737,64	6.398.699,82
Zugang	828.695,98	253.016,60
Abgang	-638,04	-100.257,23
Abschreibung	-330.671,50	-341.721,55
1. bis 4.	6.707.124,08	6.209.737,64

Das Sachanlagevermögen wird von der Betriebsleitung der Stadtwerke in einer Anlagekartei mittels EDV nachgehalten und fortgeschrieben. Das Anlagengitter (Anlage 1 zum Anhang) stellt eine Zusammenfassung der Anlagekartei dar.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

a) Zugänge Sachanlagevermögen

	2016 €
Erzeugungsanlagen	
Photovoltaikanlage Sporthalle Regental	2.867,19
Speicher- und Druckerhöhungsanlagen	
Hochbehälter Oßweiler (neue Kammer)	3482,5
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	
Verrohrung HB Schwaikheimer Str. Ludwigsburger Straße	71.247,88 14.516,42
Zonentrennung WL oberer/mittlerer Schloßberg	205.506,40
Hausanschlüsse	16.882,75
Wasserversorgungsbeiträge	-11.821,95
Hausanschlusskostenersätze	-17.610,85
Messeinrichtungen	
Wasserzähler/Standrohre	5.392,56
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
AZ 100 Bidi Akustiklogger (G-Pegs)	16.875,00
Presswerkzeug mit Zubehör	1.690,50
Fertige Anlagen	309.028,40
Anlagen im Bau	519.667,58
Investitionsaufwand 2016	828.695,98

b) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	2016 €
Stand 01.01.	87.084,04
Zugang	519.667,58
Abgang	-638,04
Umbuchung	-44.045,27
Stand 31.12.	562.068,31

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Bodensee-Wasserversorgung	263.714,00	263.714,00
Landeswasserversorgung	604.423,70	604.423,70
Stand 31.12.	868.137,70	868.137,70

Am Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung hält die Wasserversorgung Remseck am Neckar Bezugsrechte von 18 l/sec.

Am Zweckverband Landeswasserversorgung ist die Wasserversorgung Remseck am Neckar mit 38,5 l/sec. beteiligt.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	72.332,11	66.224,60
Stand 31.12.	72.332,11	66.224,60

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Berechnete Abgaben:	238.344,71	415.471,01
Verbrauchsabgrenzung	158.291,00	163.611,00
Stand 31.12.	396.635,71	579.082,01
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<u>Die Außenstände betreffen:</u>		
Wasserzins	169.955,37	329.195,81
Wasserversorgungsbeiträge	1.134,00	2.787,75
Hausanschlusskostenersätze	40.963,86	37.085,91
Materialverkauf	25.505,25	21.319,89
Installationen	786,23	786,23
Leistungsvergütung VVS	0,00	24.295,42
	238.344,71	415.471,01
pauschale Wertberichtigung	0,00	0,00
	238.344,71	415.471,01

Der Wasserzins für die Abrechnung 2016 war am 13. Januar 2017 fällig.

Eine Verbrauchsabgrenzung war erforderlich, weil der mittlere Ablesestichtag der Jahresabrechnung auf den 30. November 2016 gefallen ist.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 31.12.	148.453,94	149.773,20
Umsatzsteuer-Voranmeldungen	92.267,04	0,00
Ausgleichsleistungen Verkehrs- und Tarifverbund	23.341,14	0,00
Straßenbauamt Besigheim, Abr. Remstalstraße	17.839,50	17.839,50
Süwag, Anteil Remstalstraße	1.942,28	1.942,28
Strom, Hausanschlüsse, Pacht Antenne	1.274,00	892,06
Abrechnung + Abschlag Einspeisevergütung PV-Anlagen	7.709,95	2.585,50
Süwag, Strom	1.343,89	625,69
Aufrechnung Asesco GmbH	2.736,14	0,00
Verkauf DEA Flst. 3507/14	0,00	125.888,17
	148.453,94	149.773,20

PASSIVSEITE**A. Eigenkapital****I. Stammkapital**

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
	1.100.000,00	1.100.000,00
Stand 31.12.	1.100.000,00	1.100.000,00

Das Stammkapital ist gemäß § 5 der Satzung festgesetzt und voll eingezahlt.

II. Rücklagen**Allgemeine Rücklage**

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
	2.228.947,91	2.228.947,91
Stand 31.12.	2.228.947,91	2.228.947,91

Die allgemeine Rücklage enthält in erster Linie die Gewinne aus der Veräußerung der Aktien der Neckarwerke AG und der Veräußerung der Beteiligung an der NEV Beteiligungs GmbH (Umwandlung von Gewinn in Rücklagen).

III. Gewinn/Verlust

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Gewinn / Verlust des Vorjahres	115.124,62	39.130,76
Jahresverlust	-12.293,02	75.993,86
Bilanzgewinn	102.831,60	115.124,62

Der Jahresverlust 2016 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in Höhe von € 12.293,02 aus dem Gewinnvortrag getilgt werden.

B. Empfangene Ertragszuschüsse

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 01.01.	139.062,76	189.879,57
Auflösung	-45.287,80	-50.816,81
Stand 31.12.	93.774,96	139.062,76

Die Ertragszuschüsse sind zum Nominalwert abzüglich einer jährlichen Auflösung bewertet. Ertragszuschüsse die vor dem 31. Dezember 2002 vereinbart wurden, werden jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst.

Entsprechend § 8 Abs. 3 EigBVO werden die ab 2003 vereinnahmten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenersätze aktivisch von den Anschaffungs- und Herstellungskosten gekürzt.

C. Rückstellungen

I. Steuerrückstellungen

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 01.01.	19.254,00	4.458,00
Zuführung	820,00	14.796,00
Auflösung	-19.254,00	0,00
Stand 31.12.	820,00	19.254,00

Gewerbesteuer für den Erhebungszeitraum 2016.

II. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 01.01.	37.919,53	32.890,05
Zuführung	32.186,51	35.952,22
Auflösung	-14,85	0,00
Verbrauch	-35.972,95	-31.004,55
Abzinsung	0,00	0,00
Aufzinsung	80,29	81,81
Stand 31.12.	34.198,53	37.919,53

Im Einzelnen:

	2016 €	2015 €
Jahresurlaub/Überstunden - Wasserwerk	12.207,00	8.251,00
Interne Jahresabschlusskosten - Wasserwerk	13.270,00	16.105,00
Externe Jahresabschlusskosten - Wasserwerk	3.000,00	3.000,00
Archivierungskosten - Wasserwerk	1.961,23	1.920,91
Wasserzähleraustausch - Wasserwerk	103,00	128,00
Jahresverbrauchsabrechnung - Wasserwerk	0,00	0,00
Rufbereitschaft - Wasserwerk	0,00	4.484,40
Interne Jahresabschlusskosten - Stadtbusverkehr	1.467,00	1.900,00
Externe Jahresabschlusskosten - Stadtbusverkehr	700,00	700,00
Archivierungskosten - Stadtbusverkehr	490,30	480,22
Anzeige Taschenfahrplan - Stadtbusverkehr	0,00	0,00
Externe Jahresabschlusskosten - Solarstrom	1.000,00	950,00
	34.198,53	37.919,53

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 31.12.	4.017.951,93	3.737.475,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	156.906,19	159.499,68
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:	3.253.854,68	3.006.203,50
Stand 01.01.	3.737.475,61	3.771.006,08
Neuaufnahme	440.000,00	153.000,00
Tilgung	-158.145,98	-185.713,12
	4.019.329,63	3.738.292,96
Zinsabgrenzung Vorjahr	-1.377,70	-2.195,05
Zinsabgrenzung lfd. Jahr	0,00	1.377,70
	4.017.951,93	3.737.475,61

Die laufenden Darlehen wurden vereinbarungsgemäß getilgt und verzinst. Der Schuldendienst ist Anlage 5 zu entnehmen. Insgesamt waren für die aufgenommenen Gelder an die Kreditinstitute € 129.006,95 (i.Vj. € 131.456,82) Zinsen (GuV-Posten 9) zu bezahlen.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 31.12.	392.405,00	222.072,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	392.405,00	222.072,92

Soweit Rechnungen zum 31.12. noch nicht bezahlt waren oder Leistungen betreffen, die am Jahresende noch nicht abgerechnet waren und deshalb erst nach dem 31.12. zur Zahlung vorgelegt wurden, sind hier abgegrenzt worden. Im Wesentlichen waren dies die Wasserbezugskosten (Nov., Dez.), Bauleistungen und die Leistungsvergütungen für November und Dezember 2016 an das Busunternehmen Knisel.

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 31.12.	221.754,61	265.768,73
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	221.754,61	265.768,73

Die Betriebszweige Wasserwerk, Stadtbusverkehr und Solarstrom wickeln die Kassen- und Bankgeschäfte über die Stadtkasse ab. Die zum Jahresende sich ergebende IST-Mehreinnahme beim Solarstrom in Höhe von € 15.735,71 und die sich ergebende IST-Mehrausgaben beim Wasserwerk in Höhe von € 218.514,39 und beim Stadtbusverkehr in Höhe von € 18.975,93 werden verrechnet und als Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ausgewiesen.

Der gegenseitige Kassensaldo wird kontokorrentmäßig verzinst. Dafür haben die Stadtwerke € 12,54 (i.Vj. € 187,93) Zinsen (GuV-Posten 8) von der Stadt erstattet bekommen und € 20,05 (i.Vj. € 112,15) Zinsen (GuV-Posten 9) an die Stadt bezahlt.

4. Sonstige Verbindlichkeiten

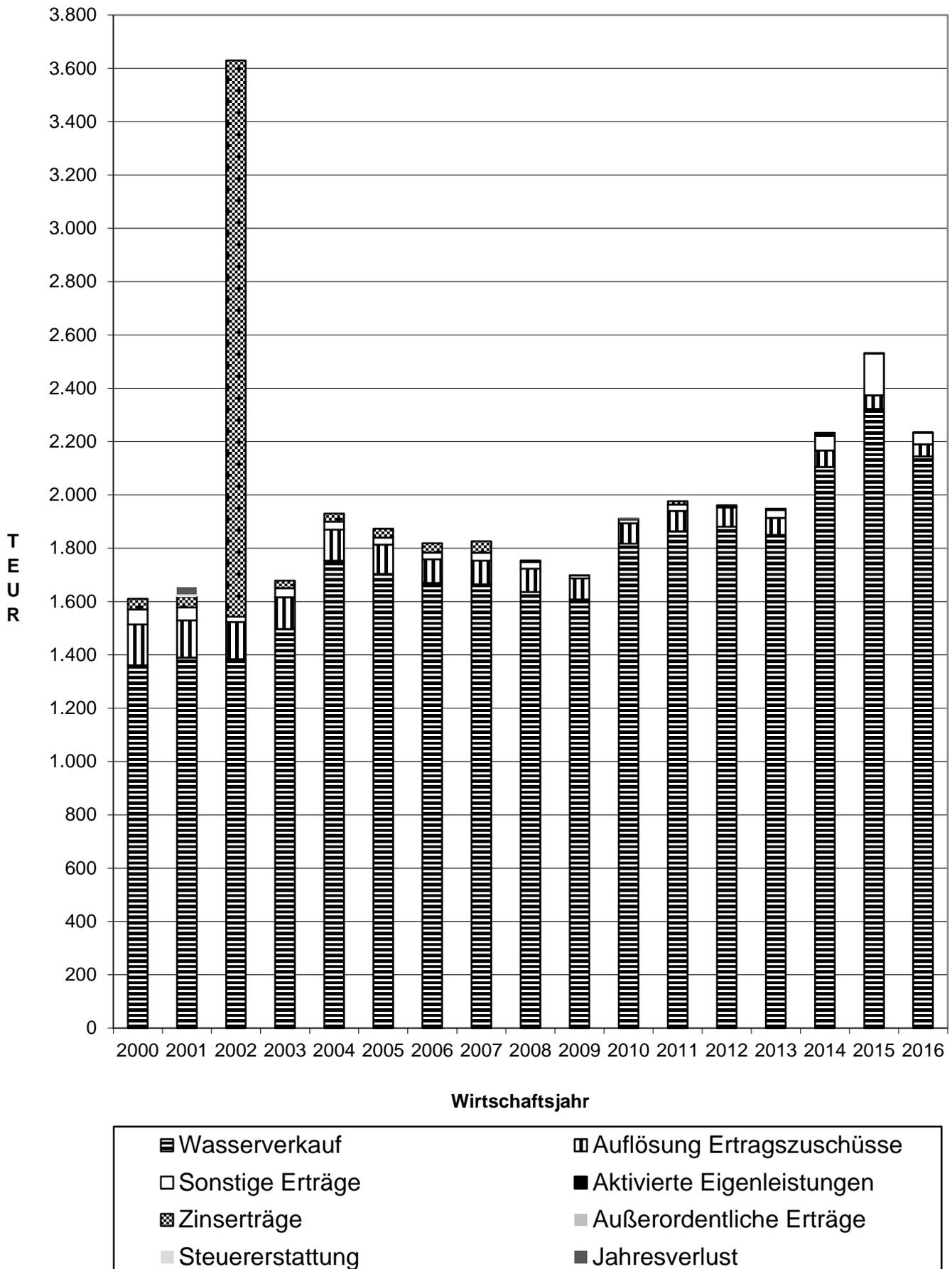
	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 31.12.	0,00	7.330,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	0,00	7.330,07

Stadtwerke Remseck am Neckar
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Wirtschaftsjahr 2016
(01.01. bis 31.12.)**

	€	€	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse:				
a) Erlöse aus Wasserabgabe	2.145.130,28			2.323.008,39
b) Verkehrsbetrieb	632.399,31			640.106,45
c) Solarstrom	17.310,11			14.685,07
d) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	45.287,80			50.816,81
e) Sonstige Umsatzerlöse	<u>28.810,71</u>	2.868.938,21		<u>24.422,75</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.986,45		1.864,01
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>19.935,95</u>	2.890.860,61	131.884,75
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
- Wasserbezug	581.758,96			636.814,48
- Strombezug	14.396,71			15.416,17
- sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76.548,88			64.081,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.419.613,69</u>	2.092.318,24		<u>1.143.410,97</u>
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	122.935,54			109.077,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>35.218,45</u>	158.153,99		<u>33.006,39</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		330.671,50		341.721,55
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:				
a) Verwaltungskostenbeitrag	132.960,74			143.621,18
b) Sonstiger Geschäftsaufwand	58.618,61			150.806,04
c) Abschreibungen auf Forderungen	0,00			72.168,75
d) Konzessionsabgabe	<u>0,00</u>	<u>191.579,35</u>	<u>2.772.723,08</u>	<u>251.862,00</u>
			118.137,53	224.801,91
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			12,54	187,93
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>129.173,29</u>	<u>133.744,48</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-11.023,22	91.245,36
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		938,30		14.796,00
12. Sonstige Steuern		<u>331,50</u>	<u>1.269,80</u>	<u>455,50</u>
13. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)			<u><u>-12.293,02</u></u>	<u><u>75.993,86</u></u>
Nachrichtlich:				
Behandlung des Jahresverlustes				
- zu tilgen aus dem Gewinnvortrag		12.293,02		

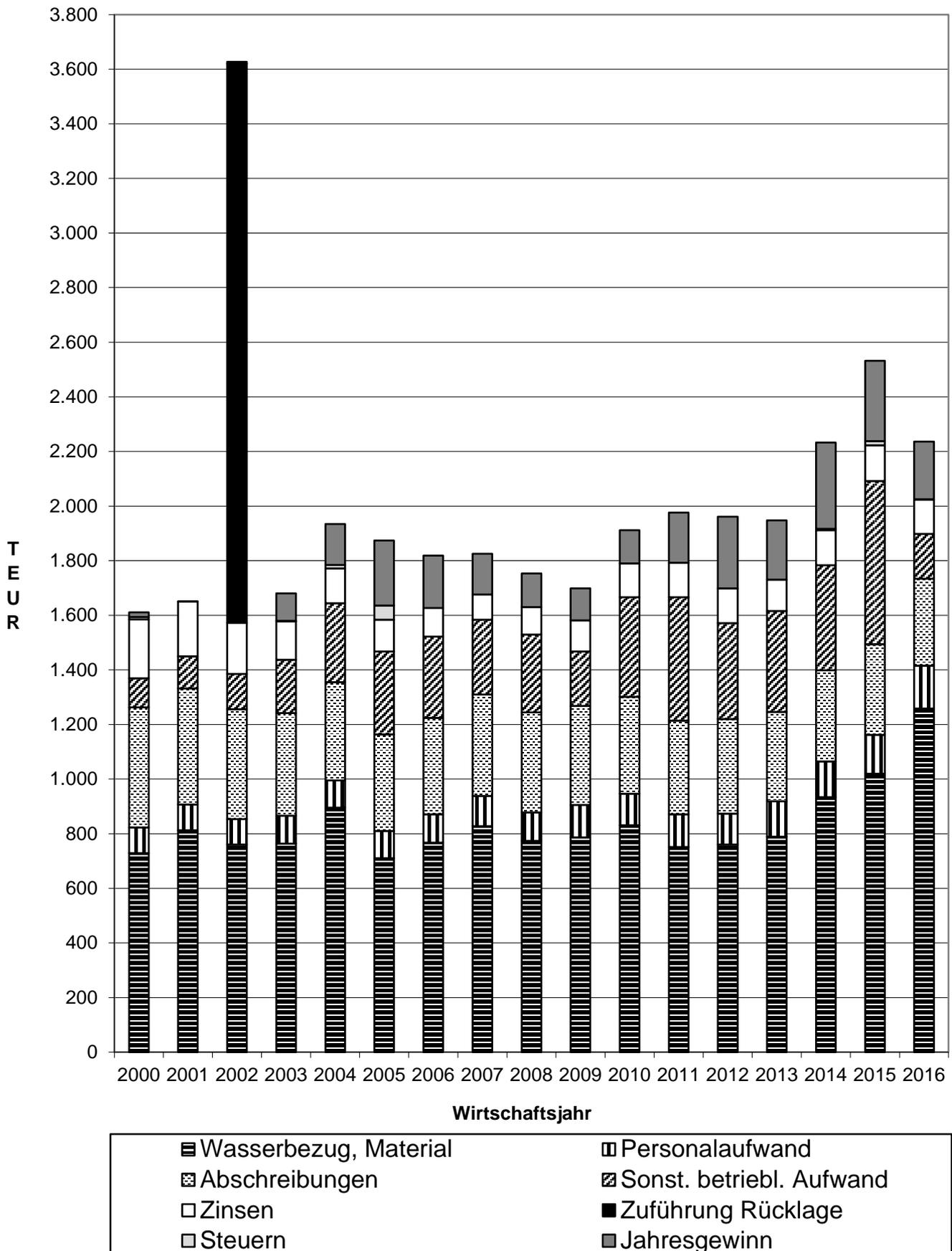
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Erträge Wasserversorgung



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aufwendungen Wasserversorgung



V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2016 €	2015 €
a) Wasserverkauf	2.145.130,28	2.323.008,39
b) Verkehrsbetrieb	632.399,31	640.106,45
c) Solarstrom	17.310,11	14.685,07
d) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	45.287,80	50.816,81
e) Sonstige Umsatzerlöse	28.810,71	24.422,75
	2.868.938,21	3.053.039,47

a) Wasserverkauf

	2016 cbm	2015 cbm
Abgegebene Wassermenge	934.224	963.191
Abgegebene Wassermenge Pattonville	146.247	208.915
Wasserverkauf gesamt	1.080.471	1.172.106
	€/cbm	€/cbm
Wasserpreis (01.01. bis 31.12.)	2,00	2,00

b) Verkehrsbetrieb

Die Umsatzerlöse aus dem Verkehrsbetrieb beinhalten die Ausgleichsleistungen des Verbands Region Stuttgart (VRS) in Höhe von € 579.887,01 (i.Vj. € 587.703,49) und den Betriebszuschuss VRS in Höhe von € 52.512,30 (i.Vj. € 52.402,96) an die Stadtwerke.

c) Solarstrom

Die Umsatzerlöse aus den Photovoltaikanlagen berücksichtigen die Einspeisevergütungen 2016 gemäß der Jahresabrechnungen der Syna GmbH und der Netze BW GmbH für die Photovoltaikanlagen Waldallee, Feuerwehrhaus Rechts des Neckars und Sporthalle Regental sowie den Eigenverbrauch für die Photovoltaikanlagen des Feuerwehrhaus Rechts des Neckars und Sporthalle Regental.

d) Empfangene Ertragszuschüsse

Die Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüssen ist beim Passivposten B erläutert.

e) Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten in erster Linie Umsätze aus Installationen und Materialverkauf sowie den Mietanteil für die Antenne von E-Plus auf dem Wasserturm Hesenbühl.

2. Andere Aktivierte Eigenleistungen

	2016 €	2015 €
	1.986,45	1.864,01
	1.986,45	1.864,01

3. Sonstige betriebliche Erträge

	2016 €	2015 €
	19.935,95	131.884,75
	19.935,95	131.884,75

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Aufrechnungen, anteilige Nebenforderungen, Kostenanteile vom Fahrplanheft sowie Erträge aus Leistungsverrechnungen.

4. Materialaufwand

Der Materialaufwand hat um 12,5 % zugenommen.

Im Rahmen des BilRUG wurde die Gliederung der handelsrechtlichen GuV angepasst. Die bislang unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auszuweisende Konzessionsabgabe wird im Wirtschaftsjahr 2016 im Rahmen des BilRUG unter dem Materialaufwand in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen. Das begründet auch die Zunahme des Materialaufwands zum Vorjahr.

Gewichtigster Aufwandsposten bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist der Wasserbezug. Von den beiden Zweckverbänden wurden im lfd. Wirtschaftsjahr 1.213.216 cbm (i.Vj. 1.293.803 cbm) bezogen.

Vom Unterhaltungsaufwand (Materialaufwand und Fremdleistungen) entfallen auf:

	2016 €	2015 €
Wasserbezug	581.758,96	636.814,48
Strombezug	14.396,71	15.416,17
Hochbehälter	31.314,80	99.621,69
Leitungsnetz	341.554,60	209.238,10
Wasserzähler, Geräte	26.052,16	34.636,83
Bauhof	5.988,65	4.929,26
Fahrzeuge	5.975,84	11.680,98
Wasseruntersuchungen	8.580,00	7.504,00
Vergütung an Busunternehmen	813.344,06	824.307,34
Leistungsvergütung VVS	3.144,24	3.097,78
Unterhaltung Bushaltestellen	16.671,22	12.476,34
Unterhaltung Photovoltaikanlagen	0,00	0,00
Konzessionsabgabe	243.537,00	0,00
	2.092.318,24	1.859.722,97

Der Unterhaltungsaufwand im Leitungsnetz ist abhängig von den zu beseitigenden Rohrbrüchen, den Schachterneuerungen und den Leitungsnetzerneuerungen. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden 44 Rohrbrüche festgestellt und behoben.

Der Rohgewinn des KA-Betriebszweigs Wasserwerk reicht zur Berücksichtigung einer Konzessionsabgabe nach der KAV bzw. KAE für 2016 in Höhe von € 243.537,00 aus.

Von Bedeutung für die Ertragslage der Wasserversorgung ist die Entwicklung der Wasserverluste:

	2016 cbm	2015 cbm
Bereitgestellte Wassermenge	1.066.969	1.085.341
Verkaufte Wassermenge	934.224	963.191
Wasserverlust	132.745	122.150
in % der eingespeisten Menge	12,44	11,25

5. Personalaufwand

	2016 €	2015 €
a) Löhne und Gehälter	122.935,54	109.077,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	35.218,45	33.006,39
	158.153,99	142.083,83
davon für Altersversorgung:	14.834,14	13.945,21

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2016 €	2015 €
	330.671,50	341.721,55
	330.671,50	341.721,55

Bei den Posten des Anlagevermögens (A I und II) erläutert.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2016 €	2015 €
a) Verwaltungskostenbeitrag	132.960,74	143.621,18
b) Sonstiger Geschäftsaufwand	58.618,61	150.806,04
c) Abschreibung auf Forderungen	0,00	72.168,75
d) Konzessionsabgabe	0,00	251.862,00
	191.579,35	618.457,97

a) Verwaltungskostenbeitrag

Durch den Verwaltungskostenbeitrag werden die Aufwendungen abgegolten, die der Stadt durch die Inanspruchnahme ihrer Bediensteten und aus Sachkosten für Zwecke der Wasserversorgung (€ 122.732,00) und des Stadtbusverkehrs (€ 10.228,74) entstehen.

b) sonstiger Geschäftsaufwand

Unter Sonstigem Geschäftsaufwand sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die EDV-Fallpreise, Telefongebühren, Rechts- und Beratungskosten sowie Versicherungen erfasst.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2016 €	2015 €
	12,54	187,93
	12,54	187,93

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten die Kontokorrentzinsen für die Überlassung des Kassenguthabens an die Stadt.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2016 €	2015 €
	129.173,29	133.744,48
Zinsaufwand sonstige Rückstellungen (Aufzinsung) (Passivposten C)	80,29	81,81
Darlehenszinsen (Passivposten D 1)	129.006,95	133.550,52
Zinsen für Kassenkredite (Passivposten D 3)	20,05	112,15
Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer	66,00	0,00
	129.173,29	133.744,48

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	2016 €	2015 €
	-11.023,22	91.245,36
	-11.023,22	91.245,36

Saldo aus den Positionen 1-9 der GuV.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2016 €	2015 €
	938,30	14.796,00
	938,30	14.796,00

Es ist der Gewerbesteueraufwand für den Erhebungszeitraum 2016 in Höhe von € 820,00 und ein Teilbetrag aus dem Gewerbesteueraufwand 2015 in Höhe von € 118,30 enthalten.

12. Sonstige Steuern

	2016 €	2015 €
	331,50	455,50
	331,50	455,50

Die sonstigen Steuern beinhalten die Kraftfahrzeugsteuer.

13. Jahresergebnis

	2016 €	2015 €
	-12.293,02	75.993,86
	-12.293,02	75.993,86

II. Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebes Stadtwerke Remseck am Neckar für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes, sowie der Betriebssatzung vom 13. Februar 1996 (zuletzt geändert durch Beschluss des Gemeinderats vom 28. September 2010) erstellt. Nicht Gegenstand unseres Auftrages war die Erstellung des Lageberichts. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtwerke Remseck am Neckar.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)" durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Stuttgart, den 4. Juli 2017

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



David Leist
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater



Michael Rapp
Steuerberater

EIGENBETRIEB
STADTWERKE REMSECK AM NECKAR
A N H A N G
für das Wirtschaftsjahr 2016
(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Stadtwerke Remseck am Neckar werden nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 19. Oktober 1979 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die nach § 3 Abs. 2 EigBG geforderte Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 13. Februar 1996 (zuletzt geändert durch Gemeinderatsbeschluss vom 28. September 2010) beschlossen.

Nach der Betriebssatzung besteht der Eigenbetrieb aus folgenden Betriebszweigen:

- (1) Wasserwerk
- (2) Stadtbusverkehr
- (3) Solarstrom

Das Wasserwerk, der Stadtbusverkehr und der Solarstrom werden in einem gemeinsamen Eigenbetrieb unter dem Namen "Stadtwerke Remseck am Neckar" geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, Erfolgsübersicht und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung), die Formblätter 2 und 3 (Anlagennachweis) und Formblatt 5 (Erfolgsübersicht) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit davon - Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffende, noch nicht veranlagte Gewerbesteuer.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen. Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Jahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Forderungen an die Stadt, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Art der Forderung	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr €	größer 1 Jahr €
aus Lieferungen und Leistungen	396.636	396.636	0
Summe	396.636	396.636	0

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Stand 31.12.	148.453,94	149.773,20
Umsatzsteuer-Voranmeldungen	92.267,04	0,00
Ausgleichsleistungen Verkehrs- und Tarifverbund	23.341,14	0,00
Straßenbauamt Besigheim, Abr. Remstalstraße	17.839,50	17.839,50
Süwag, Anteil Remstalstraße	1.942,28	1.942,28
Strom, Hausanschlüsse, Pacht Antenne	1.274,00	892,06
Abrechnung + Abschlag Einspeisevergütung PV-Anlagen	7.709,95	2.585,50
Süwag, Strom	1.343,89	625,69
Aufrechnung Asesco GmbH	2.736,14	0,00
Verkauf DEA Flst. 3507/14	0,00	125.888,17
	148.453,94	149.773,20

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 5 der Satzung auf € 1.100.000 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

5. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2016 €	Zuführung €	Verbrauch €	Auflösung €	Abzinsung €	Aufzinsung €	31.12.2016 €
GewSt 2016	0	820	0	0	0	0	820
GewSt 2015	14.796	0	14.796	0	0	0	0
GewSt 2014	4.458	0	4.458	0	0	0	0
Summe	19.254	820	19.254	0	0	0	820

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2016 €	Zuführung €	Verbrauch €	Auflösung €	Abzinsung €	Aufzinsung €	31.12.2016 €
externe JA-Kosten	4.650	4.700	4.650	0	0	0	4.700
interne JA-Kosten	18.005	14.737	18.005	0	0	0	14.737
Urlaubs- und Über- stundenverpflichtung	8.251	12.207	8.251	0	0	0	12.207
Archivierungskosten	2.401	440	454	15	0	80	2.452
Wassermessertausch	128	103	128	0	0	0	103
Rufbereitschaft	4.484		4.484	0	0	0	0
Summe	37.919	32.187	35.972	15	0	80	34.199

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Die langfristigen Rückstellungen wurden mit dem von der Bundesbank veröffentlichtem Abzinsungsfaktor abgezinst; ein erwarteter Inflationsfaktor in Höhe von 2 % wurde berücksichtigt.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	4.017.952	156.906	607.191	3.253.855
2. aus Lieferungen und Leistungen	392.405	392.405	0	0
3. gegenüber der Gemeinde	221.755	221.755	0	0
Summe	4.632.112	771.066	607.191	3.253.855

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €
a) Wasserverkauf	2.145.130,28	2.323.008,39
b) Verkehrsbetrieb	632.399,31	640.106,45
c) Solarstrom	17.310,11	14.685,07
d) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	45.287,80	50.816,81
e) Sonstige Umsatzerlöse	28.810,71	24.422,75
	2.868.938,21	3.053.039,47

Die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe haben mengenbedingt um 7,7 % abgenommen. Im Wirtschaftsjahr 2016 beträgt der Wasserpreis unverändert € 2,00 je cbm.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkehrsbetrieb beinhalten die Ausgleichsleistungen des Verband Region Stuttgart (VRS) in Höhe von € 579.887,01 (i.Vj. € 587.703,49) und den Betriebszuschuss VRS in Höhe von € 52.512,30 (i.Vj. € 52.402,96) an die Stadtwerke.

Die Umsatzerlöse aus den Photovoltaikanlagen berücksichtigen die Einspeisevergütung 2016 gemäß der Jahresabrechnung der Syna GmbH und der Netze BW GmbH für die Photovoltaikanlagen Waldallee, Feuerwehrhaus Rechts des Neckars und Sporthalle Regental sowie den Eigenverbrauch für die Photovoltaikanlagen des Feuerwehrhaus Rechts des Neckars und Sporthalle Regental.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Nebenforderungen und Erträge aus Leistungsverrechnungen der Wasserversorgung sowie erstattete Kostenanteile für das Fahrplanheft des Stadtbusverkehrs.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
- Wasserbezug	581.758,96	636.814,48
- Strombezug	14.396,71	15.416,17
- Materialverbrauch	76.548,88	64.081,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Unterhaltung	1.419.613,69	1.143.410,97
	2.092.318,24	1.859.722,97

Der Materialaufwand hat um 12,5 % zugenommen.

Im Rahmen des BilRUG wurde die Gliederung der handelsrechtlichen GuV angepasst. Die bislang unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auszuweisende Konzessionsabgabe wird im Wirtschaftsjahr 2016 im Rahmen des BilRUG unter dem Materialaufwand in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €
a) Löhne und Gehälter	122.935,54	109.077,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	35.218,45	33.006,39
	158.153,99	142.083,83
davon für Altersversorgung:	14.834,14	13.945,21

Im Personalaufwand sind die Bezüge sämtlicher bei den Stadtwerken unmittelbar beschäftigten Mitarbeiter zusammengefasst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. € 132.961 Verwaltungskostenbeitrag für Inanspruchnahme städtischer Stellen und Ämter enthalten. Unter dem sonstigen Geschäftsaufwand sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die EDV-Fallpreise,

Telefongebühren, Jahresabschluss- und Rechts- und Beratungskosten sowie Versicherungen erfasst.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den Gewerbesteueraufwand 2016 in Höhe von € 820 und einen Teilbetrag aus dem Gewerbesteueraufwand 2015 in Höhe von € 118.

Darüber hinaus ist bei den sonstigen Steuern Kfz-Steuer ausgewiesen.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Kaufmännischer Betriebsleiter:	Herr Verwaltungsdirektor Siegmar Kellert	(Leiter des Finanzwesens)
-----------------------------------	---	---------------------------

Technischer Betriebsleiter:	Herr Bürgermeister Karl-Heinz Balzer	(für Betriebszweig Stadtbusverkehr)
--------------------------------	---	--

Technischer Betriebsleiter:	Herr Bürgermeister Karl Velte	
--------------------------------	----------------------------------	--

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs wurde aufgrund der Satzung vom 13. Februar 1996 ein Betriebsausschuss gebildet. Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Oberbürgermeister	Dirk Schönberger	Vorsitzender
Herr Stadtrat	Dr. Karl Burgmaier	Agraringenieur
Herr Stadtrat	Peter Bürkle	Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau
Herr Stadtrat	Dr. Hubert Effenberger	Dipl.-Ing. habil
Herr Stadtrat	Kurt Goldmann	Hausmann/Verwaltungs- beamter
Herr Stadtrat	Peter Großmann	Polizeihauptkommissar
Herr Stadtrat	Jürgen Kada	Oberstudienrat/ Berufschullehrer bis 8. November 2016
Herr Stadtrat	Harald Röhrig	Dipl.-Ing. a. D. seit 8. November 2016
Herr Stadtrat	Heinz Layher	Richter i. R.
Herr Stadtrat	Horst Leutenecker	Kfz-Meister/Betriebswirt des Handwerks
Herr Stadtrat	Armando Javier Mora Estrada	Selbständiger Versicherungs- kaufmann

Herr Stadtrat	Rainer Plessing	Metallbaumeister
Frau Stadträtin	Monika Voggesberger	Hausfrau/frei- berufliche Biologin
Herr Stadtrat	Dr. Nikolaus Wachter	Chefarzt
Herr Stadtrat	Gerhard Waldbauer	Dipl. Ing./Abteilungsdirektor a. D.

Mit Satzungsbeschluss vom 18. November 2003 wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 ein gemeinsamer Betriebsausschuss für Angelegenheiten der Eigenbetriebe Stadtwerke Remseck am Neckar und Stadtentwässerung Remseck am Neckar gebildet.

2. Belegschaft

Laut Stellenübersicht werden den Stadtwerken Remseck am Neckar zwei Beschäftigte (2,0) zugeordnet. Für die Verbrauchsabrechnung wird ein Beamter zeitanteilig (0,5) herangezogen.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresverlust 2016 in Höhe von € 12.293,02 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in Höhe von € 12.293,02 aus dem Gewinnvortrag getilgt werden.

Remseck am Neckar, den 2. Juli 2017

**Übersicht
über die Entwicklung des
Anlagevermögens**

Stadtwerke Remseck am Neckar

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS
 im Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs - und Herstellungskosten				
	01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2016
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
A. WASSERVERSORGUNG					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gegebene Baukostenzuschüsse	14.113,70	0,00	0,00	0,00	14.113,70
Zwischensumme	14.113,70	0,00	0,00	0,00	14.113,70
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	318.732,76	0,00	0,00	0,00	318.732,76
2. Verteilungsanlagen					
a) Speicher- und Druck- erhöhungsanlagen	2.293.785,18	3.482,50	0,00	0,00	2.297.267,68
b) Betriebseinrichtungen	816.919,58	0,00	920,84	0,00	815.998,74
c) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.568.744,34	278.720,65	4.742,09	44.045,27	13.886.768,17
d) Messeinrichtungen (einschl. Lagerbestand)	205.808,35	5.392,56	443,55	0,00	210.757,36
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	530.612,59	18.565,50	0,00	0,00	549.178,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.084,04	519.667,58	638,04	-44.045,27	562.068,31
B. STADTBUSVERKEHR					
Maschinen und maschinelle Anlagen	15.500,37	0,00	0,00	0,00	15.500,37
C. SOLARSTROM					
1. Erzeugungsanlagen	203.293,25	2.867,19	0,00	0,00	206.160,44
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	35,09	0,00	0,00	0,00	35,09
Zwischensumme	18.040.515,55	828.695,98	6.744,52	0,00	18.862.467,01
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen					
- Bodensee-Wasserversorgung	263.714,00	0,00	0,00	0,00	263.714,00
- Landeswasserversorgung	604.423,70	0,00	0,00	0,00	604.423,70
2. Sonstige Ausleihungen					
- vedewa-Darlehen	2.561,79	0,00	0,00	0,00	2.561,79
Zwischensumme	870.699,49	0,00	0,00	0,00	870.699,49
Anlagevermögen insgesamt	18.925.328,74	828.695,98	6.744,52	0,00	19.747.280,20

Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	Durchschnittlicher Abschr. Satz	Restbuch- wert
€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
7	8	9	10	11	12	13	14	15
14.112,70	0,00	0,00	0,00	14.112,70	1,00	1,00	0,00	0,01
14.112,70	0,00	0,00	0,00	14.112,70	1,00	1,00	0,00	0,01
114.993,12	2.520,01	0,00	0,00	117.513,13	201.219,63	203.739,64	0,79	63,13
1.297.685,94	38.425,04	0,00	0,00	1.336.110,98	961.156,70	996.099,24	1,67	41,84
661.210,63	17.260,34	920,84	0,00	677.550,13	138.448,61	155.708,95	2,12	16,97
9.265.815,05	231.525,20	4.742,09	0,00	9.492.598,16	4.394.170,01	4.302.929,29	1,67	31,64
196.849,54	1.512,53	443,55	0,00	197.918,52	12.838,84	8.958,81	0,72	6,09
264.331,23	27.454,42	0,00	0,00	291.785,65	257.392,44	266.281,36	5,00	46,87
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	562.068,31	87.084,04	0,00	100,00
1.937,55	1.550,04	0,00	0,00	3.487,59	12.012,78	13.562,82	10,00	77,50
27.936,16	10.416,89	0,00	0,00	38.353,05	167.807,39	175.357,09	5,05	81,40
18,69	7,03	0,00	0,00	25,72	9,37	16,40	20,03	26,70
11.830.777,91	330.671,50	6.106,48	0,00	12.155.342,93	6.707.124,08	6.209.737,64	0,00	35,56
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	263.714,00	263.714,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	604.423,70	604.423,70	0,00	100,00
2.561,79	0,00	0,00	0,00	2.561,79	0,00	0,00	0,00	0,00
2.561,79	0,00	0,00	0,00	2.561,79	868.137,70	868.137,70	0,00	99,71
11.847.452,40	330.671,50	6.106,48	0,00	12.172.017,42	7.575.262,78	7.077.876,34	1,67	38,36

Eigenbetrieb Stadtwerke Remseck am Neckar

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER DARLEHEN
 im Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

Darlehensgeber	Darlehens- nummer	01.01.2016	Darlehens- aufnahme	Tilgung	31.12.2016	Zinsen
		€	€	€	€	€
Wasserwerk						
KSK Ludwigsburg	60 479 619	53.685,62	0,00	7.669,38	46.016,24	2.314,04
	6000 136 019	15.328,79	0,00	15.328,79	0,00	458,60
DG Hyp, Hamburg	30 189 914 02	177.247,98	0,00	13.634,44	163.613,54	8.073,13
	30 189 914 05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	30 189 914 15	320.000,00	0,00	10.000,00	310.000,00	14.730,93
	30 189 914 16	510.000,00	0,00	15.000,00	495.000,00	20.679,38
Landesbank Baden-Württ.	605 158 193	26.842,79	0,00	8.947,61	17.895,18	994,54
	606 566 392	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	610 612 557	462.000,00	0,00	14.000,00	448.000,00	19.274,86
	611 573 601	350.000,00	0,00	10.000,00	340.000,00	12.811,26
	612 139 514	270.000,00	0,00	7.500,00	262.500,00	8.603,44
Bay. HypoVereinsbank	780 152 827	76.693,73	0,00	15.338,76	61.354,97	3.485,08
WL-Bank	500 797 300	712.500,00	0,00	18.750,00	693.750,00	22.998,29
	500 797 301	487.500,00	0,00	12.500,00	475.000,00	10.042,50
	500 797 302	70.000,00	0,00	1.750,00	68.250,00	1.379,94
	500 797 303	0,00	440.000,00	0,00	440.000,00	207,78
Stadtbusverkehr						
L-Bank	557 801 342 1	15.000,00	0,00	1.251,00	13.749,00	58,12
Solarstrom						
L-Bank	557 701 393 4	60.195,00	0,00	3.948,00	56.247,00	1.618,56
	557 801 070 9	46.104,00	0,00	2.528,00	43.576,00	829,54
	557 801 710 4	83.000,00	0,00	0,00	83.000,00	446,96
Gesamt		3.736.097,91	440.000,00	158.145,98	4.017.951,93	129.006,95
Aufzinsung so. Rückstellungen (Wasserwerk)						64,23
Aufzinsung so. Rückstellungen (Stadtbusverkehr)						16,06
Zinsen Kassenkredit (Wasserwerk)						10,76
Zinsen Kassenkredit (Stadtbusverkehr)						9,29
Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer 2014						66,00
Gesamt						129.173,29

Stadtwerke Remseck am Neckar

ERFOLGSÜBERSICHT
 für das Wirtschaftsjahr 2016
 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Stadtwerke				
	Betrag insgesamt	Wasserver- sorgung	Verkehrs- betrieb	Solar- strom	Aktivier- te Eigenleistungen
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
1. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	672.704,55	672.704,55	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.176.076,69	342.917,17	833.159,52	0,00	0,00
2. Löhne und Gehälter	122.935,54	120.684,54	2.251,00	0,00	0,00
3. Soziale Abgaben	20.384,31	20.384,31	0,00	0,00	0,00
4. Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	14.834,14	14.834,14	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen	330.671,50	318.697,54	1.550,04	10.423,92	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.173,29	126.194,76	83,47	2.895,06	0,00
7. Steuern	331,50	331,50	0,00	0,00	0,00
8. Konzessionsabgabe	243.537,00	243.537,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	191.579,35	163.583,30	23.074,35	4.921,70	0,00
10. Aufwendungen 1-9	2.902.227,87	2.023.868,81	860.118,38	18.240,68	0,00
11. Betriebserträge - nach der GuV-Rechnung	2.890.860,61	2.233.538,94	638.025,11	17.310,11	1.986,45
12. Betriebserträge insgesamt	2.890.860,61	2.233.538,94	638.025,11	17.310,11	1.986,45
13. Betriebsergebnis	-11.367,26	209.670,13	-222.093,27	-930,57	1.986,45
14. Finanzerträge	12,54	9,63	0,21	2,70	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	938,30	938,30	0,00	0,00	0,00
16. Unternehmensergebnis	-12.293,02	208.741,46	-222.093,06	-927,87	1.986,45

